

# Pressemitteilung

## Temperaturen der hessischen Fließgewässer im Internet

**Wiesbaden, 3. August 2011.** – Das Hessische Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG) hat sein Informationsangebot im Internet um die aktuellen Temperaturmesswerte an 44 Fließgewässer-Messstellen erweitert.

„Die Temperatur eines Fließgewässers ist eine wichtige Messgröße, die im Rahmen der Gewässergüteüberwachung an allen Messstellen punktuell, aber an immer mehr Messstellen des Landes auch kontinuierlich erhoben wird. Sie hat vielfältige Auswirkungen auf das Leben in Gewässern, insbesondere auf die Fische und deren Fortpflanzung“, sagte der Präsident des HLUG, Dr. Thomas Schmid.

Steigen oder fallen die Wassertemperaturen, dann ändern sich auch die Reaktionsgeschwindigkeiten biologischer, chemischer und physikalischer Prozesse. So nimmt bei steigenden Wassertemperaturen beispielsweise die Löslichkeit des Gases Sauerstoff im Wasser und damit der Sauerstoffgehalt ab. Dies kann zu gravierenden Beeinträchtigungen der im Gewässer lebenden Tiere führen.

Wenn die Wassertemperaturen im Sommer über 20° C in den Bächen und über 25° C in größeren Flüssen steigen, dann können die typischen Bewohner dieser Gewässer geschädigt werden. Bei sehr großen Flüssen, wie zum Beispiel dem Main, werden im Sommer auch höhere Temperaturen gemessen. Gemäß der Fischgewässerverordnung liegt die Obergrenze hier bei 28° C. Hohe Wassertemperaturen fördern zudem oft die Ausbreitung von meist wärmeliebenden „Neubürgern“. Diese können dann die heimische Tier- und Pflanzenwelt verdrängen.

„Daher sind eine ständige Überwachung der Gewässertemperaturen sowie Kenntnisse des Temperaturverlaufs über kürzere und längere Perioden notwendig“, betonte Schmid. Denn längere Hitzeperioden mit Wassertemperaturen von 28° C oder mehr könnten dann auch dazu führen, dass Wärmeeinleitungen durch Kraftwerke oder Industrie eingeschränkt oder gar untersagt werden. Deshalb müsse auch bei der Planung und Durchführung technischer Nutzungen, zum Beispiel bei Kühlwassereinleitungen, die mögliche Temperaturentwicklung bei der Steuerung der Einleitungen

berücksichtigt werden. Zudem lieferten die Auswertungen langjähriger Temperaturaufzeichnungen auch Erkenntnisse zum Klimawandel.

Per Datenfernübertragung gelangen die gemessenen Wassertemperaturen in eine Datenbank des HLUG. Die aktuellen Messwerte der 44 Messstellen werden dann zeitnah unter <http://www.hlug.de/popups/messwerte-wasser/wasser-wassertemperatur.html> zur Verfügung gestellt. Die Wassertemperaturen sind auf der Seite in stündlicher Auflösung für sieben Tage oder für ein Jahr einzusehen. In den nächsten Jahren sollen weitere Messstellen hinzukommen.